

Januar

1/1 Gegen zwölf auf.– Spazieren.– Nach Tisch mit Mz. Rh. bei Uns.– [Sinnl. verh.] auf beträchtl. Höhe.– Bei Richard (und Paula) genachtm.; er las mir 2 Kap. des Götterlieblich vor.–

Breslauer Liter. Gesellschaft bietet mir 400 Mark für einen Vortrag, schwankte.–

Im Kfh. Abend. Olden und Ganghofer, Gespräch über künstler.-technische Fragen.

2/1 Nm. Mz. Rh. kurze Zeit da. Bei Mitterwurzer, der gereizt und „feindselig“ war, weil ich kein letztes Anatolstückl („Perlen“ mißfielen ihm) schreibe. Wir schieden versöhnt.–

Im Rmdth. Leon „Unmoralischen“ schlecht, beinah dumm. Im Gasthaus mit Rich., Paula, Salten, dann Kfh.–

3/1 Vorm. bei Benedict, Minnie hatte telephonirt. Hugo. Wegen [einer] Feier für August Wärndorfer.

Tiefe Verstimmung, hauptsächlich wegen Ohrs.– Mit Salten soupirte.

4/1 Abd. mit Mz. Rh. bei Uns.– Salten und Richard bei mir; Artikel las Salten vor („Ohrfeigen“).

5/1 Mz. Rh. zum Theater begleitet. Medea (Sandrock). Mit Salten und Hugo soup.–

Vorm. bei Minnie, wo Hugo, Probe. (Ich begleite auf dem Clavier.)

„Frau des Weisen“ beginnt in der „Zeit“ zu erscheinen.–

– Ich habe eine weiße Cravate an und bin gleich jünger, frischer, und alles geht gut.–

Ich bekomme von Brahm einen frdl. Brief – und werde von allen Menschen geliebt.

6/1 Vorm. liess ich mir von Hajek eine Crista septi operiren (wegen des Ohrs haupts.). Dann zu Haus, tamponirte Nase. Recht verstimmt.– Salten Nachts da, lasen alte Briefe aus Mz.s Verrathszeit.– Die Jugend, die ferne Jugend.– Ohrenklingen. Höchst verzweifelte Stimmung.–

7/1 Nm. Mz. Rh. da.–

8/1 Mit Mz. Rh. Abd. bei Uns genachtm.– Im Kfh. Poker, mich vor mir zu retten.– Fortdauernd schlimme Stimmung.

9/1 Nm. Mz. Rh. da.– Vorm. bei Benedict (Probe). „Meerleuchten“ von Ganghofer im Volksth. Prem.–

10/1 Vorm. bei Benedict Probe – Nm. mit Mz. Rh. bei Uns. Las ihr